

TIVOLIECHO

OFFIZIELLE STADIONZEITUNG VON ALEMANNIA AACHEN

FREDERIC
BAUM



VS.



MASITA

Vorwort

Liebe Alemannen,

am 36. Spieltag empfängt unsere Alemannia heute die Elf des FC Wegberg-Beeck auf dem Tivoli. Zu diesem Lokalduell begrüße ich Sie und unsere Gäste recht herzlich.

Die gute Nachricht der laufenden Woche konnten wir gestern vermelden: Die Alemannia hat Patrick Helmes als Cheftrainer ab der kommenden Saison verpflichtet. Damit haben wir die wichtigsten Personalien im Umfeld der Mannschaft mit Martin Bader und Patrick Helmes hervorragend besetzt und sehen uns gut aufgestellt für die kommenden Aufgaben. Die große Erfahrung der Beiden im Bereich der deutschen Profiligen wird der Alemannia sicherlich zugute kommen. Wir heißen beide herzlich willkommen und wünschen ihnen und uns allen die nötige Fortune.

Unser heutiger Gegner aus Wegberg-Beeck kommt mit der Empfehlung eines 2:0-Heimsiegs gegen die

Reserve der Düsseldorfer Fortuna an den Tivoli. Nur vier Punkte von einem vermeintlichen Abstiegsplatz entfernt, brauchen die Wegberger weiterhin jeden Zähler - somit sollte unser Team also gewarnt sein.

Auch angesichts der angespannten Personalsituation wird die heutige Partie eine Herausforderung für alle auf dem Platz beteiligten Schwarz-Gelben. Aber ich bin guten Mutes, dass unsere Mannschaft auch heute gegen das Team aus dem Kreis Heinsberg nicht als Verlierer vom Platz gehen wird.

Ich wünsche Ihnen für die heutige Partie gute und sportliche Unterhaltung und für uns Alemannen den fünften Sieg gegen Wegberg-Beeck.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Dr. Martin Fröhlich



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Martin Bader

Redaktion:
Tim Gorgels, Jörg Laufenberg, Meghan Markowski, Lutz van Hasselt, Michael Bremen

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
16. April 2021

Titelfoto:
Conor Crowe

Fotos:
Jérôme Gras
Manfred Heyne
Fabian NelleBen
Archiv
FC Wegberg-Beeck

Titellayout:
Andreas Gaida

Layout & Produktion:
GrAppAix



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49



HELMES AB DEM SOMMER ALEMANNIA-TRAINER

Der frühere Bundesliga- und Nationalspieler Patrick Helmes wird mit dem Beginn der Saison 2021/22 neuer Cheftrainer bei Alemannia Aachen. Das Engagement ist längerfristig angelegt.

„Wir sind überzeugt, dass Patrick Helmes der richtige Trainer für unsere zukünftige Ausrichtung ist“, freut sich Alemannias Geschäftsführer Martin Bader über die Verpflichtung des ehemaligen Top-Stürmers.

„Ich kenne Patrick aus der Zeit in der Bundesliga und wir hatten seit meinem Amtsantritt in Aachen Kontakt. Mit Patrick Helmes konnten wir einen jungen und ehrgeizigen Trainer für die Alemannia gewinnen, der auf seinen bisherigen Stationen schon reichlich Erfahrungen sammeln konnte. Darüber hinaus hat er während seiner Profikarriere als Spieler mit namhaften Trainern zusammengearbeitet, von denen er viel gelernt hat. Patrick steht für genau die Portion Begeisterung, Professionalität, Ehrgeiz und Erfahrung als Profi und als Trainer, die wir uns für diese Position bei der Alemannia wünschen.“ Patrick Helmes brennt bereits darauf, seinen Dienst am Tivoli im Sommer anzutreten: „Ich bin total heiß auf die Aufgabe, die bei der Alemannia auf mich wartet. Ich bin es gewohnt, im Team zu arbeiten und werde mich mit meiner Leidenschaft für attraktiven Fußball bei der Alemannia voll und ganz einbringen, damit es den Fans Spaß bereitet, uns Fußball spielen zu sehen.“ In seiner noch jungen Trainerkarriere arbeitete er für die Nachwuchsabteilung von Bayer 04 Leverkusen, die Zweitvertretung des 1. FC Köln, Rot-Weiß Erfurt und zuletzt für den österreichischen Bundesligisten FC Admira Wacker Mödling.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG WIRD CORONABEDINGT VERSCHOBEN

Die für den 12. Juni angesetzte Jahreshauptversammlung des TSV Alemannia Aachen e.V. muss erneut verschoben werden. Das hat das Präsidium und der Verwaltungsrat der Alemannia bekanntgegeben. Aufgrund der aktuellen Situation um das Coronavirus, der wieder steigenden Inzidenzzahlen sowie der zu erwartenden strengen Maßnahmen des Bundesgesetzgebers ist es derzeit nicht möglich, eine Jahreshauptversammlung angemessen vorzubereiten, begründen die Gremien die Entscheidung. Dies gilt

insbesondere hinsichtlich der Vorbereitungen zur Kandidatenfindung durch Abteilungsversammlungen oder durch Anträge per Unterschriftenlisten. Nach § 10 Ziffer 3 der Satzung des TSV muss eine Jahreshauptversammlung jährlich, und zwar bereits im ersten Halbjahr eines Jahres stattfinden. Es wird jedoch auf die §§ 5 Abs. 1 sowie 2a das Gesetz über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie verwiesen, die eine Verschiebung der Mitgliederversammlung zulassen. Ein neuer Termin für die Jahreshauptversammlung, die voraussichtlich im September nach den Sommerferien stattfindet, wird noch bekanntgegeben

JUNGER FAN AUS RUANDA



Der Alemannia wurde vor kurzem ein Foto aus Afrika, Ruanda zugeschickt. Die sechsjährige Liz Hoppe aus Ruanda ist Alemannia-Fan. Ihr Vater, Andreas Hoppe, kommt ursprünglich aus Aachen und arbeitet seit über 30 Jahren als Vermessungsingenieur für die STRABAG in Afrika. Bei seinen seltenen Besuchen in Aachen zieht es ihn immer wieder zum Tivoli. Die kleine Liz war zwar schon in Aachen, aber noch nicht im Stadion, da ihre beiden Besuche in Aachen in die Weihnachtszeit und damit in die Winterpause der Alemannia fielen. Ihr großer Traum ist es, einmal an der Hand eines richtigen Spielers zur Eröffnung eines Spiels mit auf das Spielfeld laufen zu dürfen. Wir senden Alemannia-Grüße nach Ruanda und freuen uns, wenn es bald mal mit einem Besuch des Tivolis bei einem Heimspiel klappt.

KEINE PUNKTE UND WEITERE VERLETZTE GEGEN WUPPERTAL

Ärgerlicher hätte der Abschluss der letzten englischen Woche in dieser Saison nicht verlaufen können. Gegen den Wuppertaler SV haderte die Alemannia am Ende nicht nur über eine 0:2-Niederlage, sondern auch über drei weitere Verletzte.

Aachens Trainerduo Kristoffer Andersen / Dietmar Bozek war bereits im Vorfeld der Partie zum Improvisieren gezwungen. Nicht weniger als zehn Spieler fehlten verletzt, hinzu kamen Mergim Fejzullahu (krank) sowie Marwin Studtrucker, der aufgrund einer Klausel gegen seinen Ex-Verein nicht zum Einsatz kommen durfte. So rückten drei U19-Akteure ins Aufgebot, von denen Aldin Dervisevic und Matti Cebulla ihr Startelfdebüt gaben.

Nachdem Aachen durch Aydogan die erste Abschlussaktion verzeichnete (der Schlenzer aus 18 Metern ging rechts am Tor vorbei), brachte wie bereits im Hinspiel ein ungestümes

Abwehrverhalten die Gäste früh auf die Siegerstraße. Uchino und Batarilo nahmen Hagemann in die Zange, der sich fallen ließ und so einen Strafstoß herausholte. Nicht nur die Entstehung, sondern auch der Zeitpunkt und der Torschütze Pires Rodrigues waren mit dem letzten Aufeinandertreffen identisch – 0:1 (11.). Zu allem Überfluss musste Batarilo bereits nach 20 Minuten mit einer Schulterverletzung, die er sich im Homberg-Spiel zugezogen hatte, ausgewechselt werden. Dennoch hatte die Alemannia durch Dahmani (20., 24.) und Aydogan (37.) vor der Pause einige Male den Ausgleich auf dem Fuß.

Der zweite Durchgang begann mit einer erneuten Hiobsbotschaft. Galle verletzte sich bei einem Zweikampf in der Luft mit Königs und musste mit Verdacht auf einen Schlüsselbeinbruch ins Krankenhaus (55.). Nachdem es Königs versäumte, den Vorsprung für

die Gäste auszubauen, war erneut Aachens medizinische Abteilung gefordert. Aydogan ging bei einem Sprint zu Boden und musste mit einer muskulären Verletzung vom Feld (63.). Wuppertal kam danach durch Königs (66., 77.) zu weiteren Gelegenheiten und schraubte das Eckenverhältnis auf 13:3.

Das Spiel blieb jedoch offen bis in die Nachspielzeit. Zunächst verpasste Dahmani per Kopf knapp den Ausgleich (90.), dann erhielten die Schwarz-Gelben einen letzten Freistoß. Dieser wurde an der Strafraumgrenze geklärt und der WSV setzte zum Konter an. Letztendlich war es Aramburu, der mit seinem Treffer zum 0:2 alles klar machte (90+3.). Wenn es heute auf dem Tivoli zum Derby gegen den FC Wegberg-Beeck kommt, wird zusätzlich zum prallgefüllten Lazarett auch noch Kapitän Alexander Heinze fehlen, der in der Schlussphase seine fünfte gelbe Karte sah.





Jetzt bei uns
Probefahren.



Unser Wowwagen.

Der neue Arteon mit Distanzregelung ACC inklusive vorausschauender Geschwindigkeitsregelung.¹

Er ist ein Statement, das man setzt, wenn man ihn fährt: der neue Arteon, der Ihrem Premiumanspruch in vollem Maße nachkommt. Zum Beispiel mit der Distanzregelung ACC inklusive vorausschauender Geschwindigkeitsregelung,¹ die innerhalb der Systemgrenzen nicht nur vorausfahrende Autos erkennen kann, sondern auch Verkehrszeichen und die Navigationsdaten der aktuellen Route. Und das zu einem Preis, der Sie ohne Umwege zu uns bringen wird.

Wir bringen die Zukunft in Serie.

¹ Optionale Sonderausstattung.
Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Volkswagen

**Volkswagen Zentrum Aachen
Jacobs Automobile GmbH**

Trierer Straße 169, 52078 Aachen, Tel. 0241 9777-0



**KAISER-
STÄDTER**





BAUM MÖCHTE DIE CHANCEN NUTZEN

Der 20-jährige Frederic Baum spielt in seiner zweiten Saison am Tivoli. Während er in der vergangenen Spielzeit unter Fuat Kiliç nicht über die Reservistenrolle hinaus kam, ist er in der laufenden Saison mehr als ein Dutzend Mal zum Einsatz im defensiven Mittelfeld gekommen. Wir sprachen mit dem Nachwuchskicker über seine Zeit bei der Alemannia.

Frederic, es ist momentan ein Auf und Ab in Euren Leistungen. Nach dem 2:0-Sieg gegen den VfB Homberg setzte es eine 2:0-Niederlage gegen den Wuppertaler SV. Das Spiel wurde als gebrauchter Nachmittag betitelt, stimmst Du dem zu?

Absolut - es war für alle Beteiligten ein gebrauchter Nachmittag. Wir haben das Spiel und dazu drei wichtige Spieler mit Nick Galle, Stipe Batarilo und Oguzhan Aydogan verletzungsbedingt verloren. Die Fans wurden abermals durch den Spielverlauf und das Ergebnis letztendlich enttäuscht. Das alles setzt einem zu.

Was fehlt Euch am meisten momentan?

Es ist zurzeit schon schwer, wenn einige Leistungsträger ausfallen und nicht die Form haben, die wir eigentlich von ihnen kennen. Aber insgesamt fehlt es gerade an Vielem. Die vielen Spiele, viele Verletzte, die ausbleibenden andauernden Erfolgserlebnisse, die Durchschlagskraft nach vorne - wir belohnen uns zu selten.

Ihr habt derzeit viele Verletzte. Ist es nur die Länge der Saison mit den vielen Englischen Wochen oder woran liegt die Zunahme der Verletzungen in den letzten Wochen?

Zwischenzeitlich hatten wir deutlich mehr Spieler auch für unser Training zur Verfügung. Das war natürlich gut für uns. Dann kamen wieder einige Englische Wochen und die Belastung und damit auch Verletzungsgefahr stieg an. Dabei gibt es aber nicht nur die für diese Belastungen oft typischen Muskelverletzungen, dazu gesellen sich dann auch noch immer wieder schwere Verletzungen, wie jetzt von Nick Galle, der einen Schlüsselbeinbruch im Spiel gegen den Wuppertaler SV erlitten hat. Es ist eine Seuchensaison für alle Beteiligten.

Du sprichst von einer "Seuchensaison". Für die Fans ist es zurzeit besonders schwer, Kontakt zur Mannschaft zu bekommen und damit auch, Euch zu unterstützen. Wie nimmst Du das wahr?

Wenn natürlich 5.000 Zuschauer bei unseren Heimspielen hinter uns stehen, ist das für uns was anderes. Wir sind noch mehr gepusht und der Gegner lässt sich davon vielleicht auch beeinflussen. In Homberg haben einige auf Abstand mit Maske unser Spiel vor Ort verfolgt. Auch diese kleine Unterstützung hat uns schon geholfen. Die Fan-Ansprache nach unserem Spiel gegen den SV Straelen hat uns ebenfalls geholfen.

Du stehst bei 13 Einsätzen in dieser Saison - im letzten Jahr kamst Du nicht über einen Kaderplatz für die Regionalliga West-Spiele hinaus. Bist Du jetzt in Aachen angekommen?

Ich habe mich auch vorher schon bei der Alemannia sehr wohl gefühlt. Die Jungs haben mich in meinem ersten Jahr gut aufgenommen und unterstützt. Ich denke, dass ich mich unter Fuat Kilic weiterentwickelt und damit die Basis für diese Saison gelegt habe. Der Sprung aus der Jugend zu den Senioren ist schon größer als viele denken. Ich bin momentan in einer guten körperlichen Verfassung und denke, dass ich jetzt auf einem guten Weg bin.

Was fehlt noch für Dich, über viele, kürzere Einsätze hinaus zu kommen?

Ich habe in den letzten Monaten an meinem Körper gearbeitet, um eine bessere Fitness zu erlangen. Als junger Spieler braucht man Spielpraxis und Vertrauen, um sich weiter zu entwickeln. In den letzten Spielen habe ich mehr Spielminuten bekommen. Es war natürlich bitter, dass ich nach einem Tritt gegen den Kopf gegen Bergisch Gladbach nach nicht mal einer Halbzeit wieder vom Platz musste. Aber ich bin dran und arbeite weiter an mir.

Die vielen verletzten etablierten Spieler sind auch eine Chance für junge Spieler, die vielleicht bisher nicht so zum Zug kamen...

...ja, genau. Diese Chance möchte ich nutzen. Die letzten anderthalb Jahre waren nicht immer einfach. Jetzt gilt es, die Leistung zu zeigen, die gewünscht ist und die ich auch selbst von mir erwarte.

Du hast in dieser Saison auch schon Freud und Leid persönlich erfahren. Gegen Bonn hast Du Dein erstes Tor für die Alemannia erzielt, während Du bei der 3:2-Heimpleite gegen den SV Straelen die Tragik in Person verkörpert hast, als Du das 3:2 verschuldet hast, wie schwer waren diese Erfahrungen für Dich?

Die Fehler passieren, damit man sie nicht noch einmal macht. Ich würde mich noch mehr ärgern, wenn mir so eine Szene wie gegen Straelen in den kommenden Spielen wieder unterläuft. Dann muss man mich hinterfragen. Fehler passieren, auch wenn sie weh tun und wir dadurch wichtige Punkte abgegeben haben. Aber ich bin danach gut von der Mannschaft und den Fans aufgenommen worden. Ich muss daraus lernen und mitnehmen, dass ich auch in der 80. Minute voll konzentriert bleibe und die letzten Prozentpunkte für eine gute Leistung abrufen muss.

Wie gehst Du persönlich mit Niederlagen um? Hast Du lange daran zu knabbern?

Ich habe das Glück, dass mein Vater mir, seitdem ich Fußball spiele, unter die Arme greift - egal ob positiv oder negativ. Wenn ich ein Tor schieße, wie gegen Bonn, ist er für einen genauso da wie bei Misserfolgen. Das fängt mich auf. Ich würde von mir behaupten, dass ich mental auf einem guten Level und auch selbstbewusst bin. Man darf sich nicht zu lange an Fehlern aufhalten. Fehler können einen auch stärker machen. Es wird keinen Fußballer geben, der in seiner gesamten Karriere fehlerlos bleibt.

Du bist mit 20 Jahren noch jung. Gibt es noch was, was Du neben dem Fußball machst in Vorbereitung auf Deine Karriere nach dem Fußball?

Ich mache momentan eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann. Ich habe vor zwei Jahren mein Abitur gemacht, das letzte Jahr auf die Karte "Fußball" gesetzt und nichts nebenbei gemacht. Da habe ich gemerkt, dass ich noch was anderes machen muss. Die Beschäftigung neben dem Platz hilft, um auch mal abzuschalten, den Kopf freizubekommen. Das lässt sich mit dem Trainingspensum momentan auch gut steuern.

Da kann Dir Dein Mitspieler Peter Hackenberg sicher gut helfen, er arbeitet ja schon seit Jahren nebenbei in der Immobilienbranche...

...ja, auch wenn wir tatsächlich darüber noch nicht viel gesprochen haben. Mit Peter rede ich eher über Fußball. Wir haben ein gutes Verhältnis. Aber auch generell gibt's einige, erfahrene Spieler, die einem auch immer wieder helfen, Marco Müller oder Steven Rakk sprechen einem Mut zu, wenn es für einen persönlich mal nicht so läuft. Aber das ist grundsätzlich immer so gewesen, dass die Mannschaft als solche zusammensteht und auch mal eine schwierigere Zeit zusammen meistert.



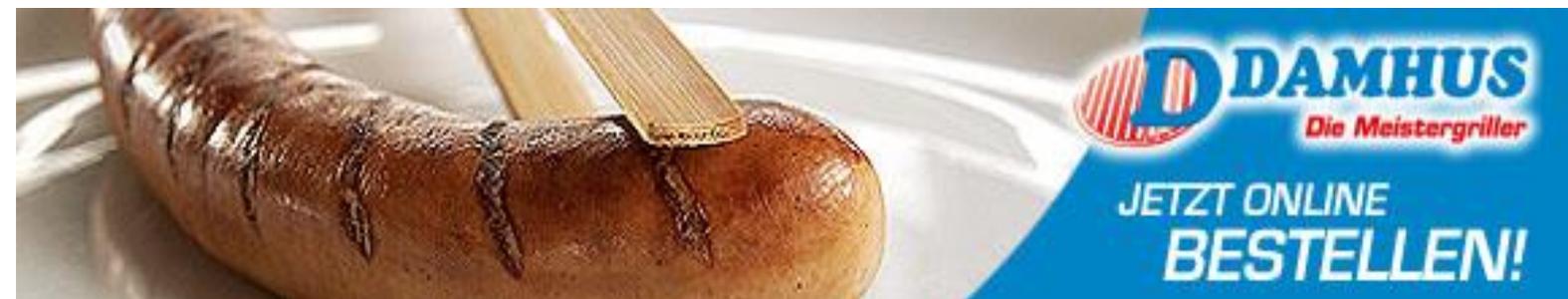
Wir nehmen das, was für Sie zum alten Eisen gehört.

Heißt: Wir nehmen **FE-Metall**, **Buntmetall** und **Weißblech zum Recyceln** entgegen. Haushaltsübliche Kleinstmengen sind uns dabei ebenso willkommen wie Containerladungen. Alles wird bei uns sorgsam sortiert und aufbereitet – und natürlich fair vergütet. Das ist ein eisernes Versprechen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, www.wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-176, info@wertz.de



DAMHUS
Die Meistergriller

JETZT ONLINE
BESTELLEN!



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !

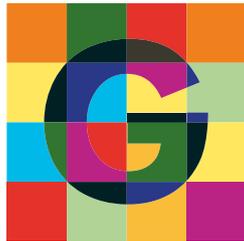


DAMHUS
Die Meistergriller

JETZT ONLINE
BESTELLEN!



Weil es immer auf die Technik ankommt.



G R O N E N G M B H

Malerarbeiten · Farbgestaltung · Oberflächen-Design

Kaubendenstraße 9 · 52078 Aachen · 0241-68696 · info@gronen.net · www.gronen.net



Medizinischer
Partner
der Alemannia
Aachen!



Luisenhospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie



Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.

**Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:**

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler.



ALEMANNIA AACHEN KADER 2020/21

**KRISTOFFER
ANDERSEN**



TRAINER

**DIETMAR
BOZEK**



TRAINER

**KOLJA
WRASE**



**ATHLETIK-
TRAINER**

**JOSHUA
MROß**

01



TOR

**ANDRÉ
WALLENBORN**

02



ABWEHR

**ALEXANDER
HEINZE**

03



ABWEHR

**FRANKO
UZELAC**

04



ABWEHR

**OLUWABORI
FALAYE**

11



ANGRIFF

**MARCO
MÜLLER**

15



MITTELFELD

**STEVEN
RAKK**

16



ABWEHR

**MATTI
FIEDLER**

17



ABWEHR

**PETER
HACKENBERG**

24



ABWEHR

**MERGIM
FEJZULLAHU**

25



MITTELFELD

**LEON
GAEDICKE**

27



ABWEHR

**NILS
BLUMBERG**

28



ABWEHR

**THOMAS
LANGE**



**PHYSIO-
THERAPEUT**

**MICHAEL
BERGER**



**PHYSIO-
THERAPEUT**

**MOHAMMED
HADIDI**



ZEUGWART

**WERA
BOSSLER**



**ZEUGWAR-
TIN**

**SIMON
SEFERINGS**

05



MITTELFELD

**FREDERIC
BAUM**

06



MITTELFELD

**FLORIAN
RÜTER**

07



MITTELFELD

**STIPE
BATARILO**

08



MITTELFELD

**TERENCE
GROOTHUSEN**

09



ANGRIFF

**MARWIN
STUDTRUCKER**

18



ANGRIFF

**NICK
GALLE**

20



ABWEHR

**SEBASTIAN
SCHMITT**

21



MITTELFELD

**MUJA
ARIFI**

22



MITTELFELD

**DUSTIN
ZAHNEN**

23



MITTELFELD

**OGUZHAN
AYDOGAN**

29



ANGRIFF

**HAMDI
DAHMANI**

30



ANGRIFF

**MARIO
ZELIC**

31



TOR

**VALENTIN
MANZENREITER**

40



TOR

**TAKASHI
UCHINO**

42



ABWEHR



You'll never work alleng!

Verkäufer (m/w/d)
zur Erweiterung unserer Teams
in Aachen und Umgebung auf
Voll- und Teilzeitbasis gesucht.

- Wir bieten Ihnen**
- _ einen sicheren Arbeitsplatz mit
pünktlichem und übertariflichem Gehalt
 - _ viele attraktive Zusatzleistungen:
Infos unter www.nobis-printen.de/benefits
 - _ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

**Starten Sie jetzt Ihre Karriere
in unserem Familienbetrieb!**

Mail: zukunft@nobisprinten.de
Whatsapp: 0177/588 49 40
Tel: 0241/96 800 313

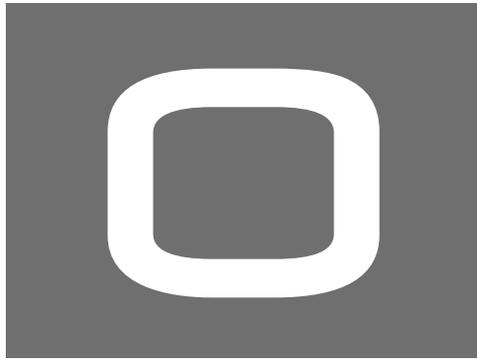
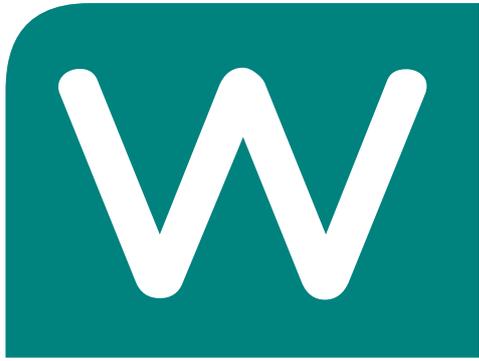


ANSTOSS!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.



YOU'LL NEVER WALK ALLENG!



WORLD OF FITNESS



IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.



FRINGS
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.



FC WEGBERG-BEECK 1920 e.V.



Anschrift: Kiefernweg 87-89, 41844 Wegberg

Internet: www.fc-wegberg-beeck.de

Gründungsjahr: 1920

Vereinsfarben: Schwarz-Rot

Stadion: Waldstadion (5.000 Plätze)

Geschäftsführer: Thomas Klingon

Trainer: Mark Zeh

Zugänge:

Jannik Mause (SV Rödinghausen), Justin Hoffmanns (Borussia Mönchengladbach II), Jeff-Dennis Fehr (Alemannia Aachen), Tom Meurer (Wuppertaler SV), Evangelos Skraparas (Bonner SC), Gökan Lekesiz (SV Straelen), Marvin Brauweiler (SV Breinig), Jasper Löffelsend (Hennef 05), Manuel Kabambi (SV Straelen), Denis Jansen (SV Breinig), Jan Bach (1. FC Düren), Brooklyn Merl (Viktoria Arnoldsweiler), Jacomo Patza (Wegberg-Beeck U19)

Abgänge:

Joy-Slayd Mickels (Germania Hilfarth), Armand Drevina

(Freialdenhoven), Jasper Löffelsend (Pittsburgh Panthers), Stefan Thelen (Freialdenhoven), Sascha Tobor (Germania Hilfarth), Thomas Lambertz (SG Union 94), Niklas Aretz (Germania Teveren), Manuel Kabambi, Marius Müller (beide vereinslos), Florian Hülsenbusch (Wegberg-Beeck II)

Kader

Tor:

Stefan Zabel 1 – Denis Jansen 21 – Jacomo Patza 22 – Eric Wille 52

Abwehr:

Nils Hühne 4 – Tom Meurer 15 – Sebastian Wilms 17 – Yannick Filipovic 6 – Norman Post 2 – Justin Hoffmanns 32 – Maurice Passage 14

Mittelfeld:

Marvin Brauweiler 5 – Meik Kühnel 20 – Tom Geerkens 23 – André Mandt 26 – Jeff-Dennis Fehr 30 – Jan Bach 10 – Yannick Leersmacher 31

Sturm:

Adrian Asani 37 – Brooklyn Merl 7 – Shpend Hasani 9 – Evangelos Skraparas 8 – Jannik Mause 19 – Marc Kleefisch 11 – Gökan Lekesiz 27

Bilanz:

5 Spiele – 4 Siege – 1 Unentschieden – 0 Niederlagen

WEGBERG-BEECK IM AUFSCHWUNG

Der FC Wegberg-Beeck möchte in seiner dritten Saison in der Regionalliga West endlich den Klassenerhalt schaffen. Nach den Spielzeiten 15/16 und 17/18, in denen man jeweils als 16. und 19. der Tabelle wieder in die Mittelrheinliga abstieg, steht man zur jetzigen Situation kurz vor dem Ziel, den Verbleib in der vierthöchsten Spielklasse Deutschlands zu erreichen. Mit vier Punkten Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz und zwei Spielen weniger auf dem Konto als die Konkurrenz hat sich der FC vor allem in den letzten Wochen eine gute Ausgangsposition erspielt. Das Team von Trainer Mark Zeh ist seit fünf Spielen ungeschlagen, hat das letzte Spiel verdient mit 2:0 gegen den Tabellensechsten Fortuna Düsseldorf II gewonnen und vor allem in den direkten Duellen mit der Konkurrenz um den Klassenerhalt, SV Lippstadt, Rot Weiss Ahlen und SV Strahlen, wichtige Zähler eingefahren.

Am vergangenen Samstag bezwang Wegberg-Beeck die Landeshauptstädter nach Toren der ehemaligen Aachener Shpend Hasani und Marc Kleefisch. Ohnehin ist die Mannschaft aus dem Kreis Heinsberg mit etlichen Ex-Alemannen bestückt. Marvin Brauweiler, Jeff-Denis Fehr, Meik Kühnel, Nils Hühne, sowie Tom Geerkens haben in früheren Jahren schon für die Schwarz-Gelben gespielt.

An der Seitenlinie steht mit Mark Zeh ein alter Bekannter aus der Regionalliga, der einst für die Sportfreunde Siegen in mehr als 150 Spielen aufgelaufen ist. Er trainiert seit März den FC Wegberg-Beeck. Zuvor war Michael Burllet von seinem Amt als Cheftrainer befreit worden. Wenige Tage vorher hatte man ihm und der Mannschaft noch mitgeteilt, erst ab dem Sommer eine Veränderung auf der Trainerposition vorzunehmen: "Wir werden uns zur kommenden Saison neu ausrichten.

Coronabedingt müssen wir im Verein an einigen Stellschrauben drehen", sagte Friedel Henßen, der Sportliche Leiter, zur damaligen Entscheidung. Der Plan den Wechsel im Sommer vorzunehmen hielt allerdings nur wenige Tage. "Nach der deutlichen Niederlage bei einem Mitkonkurrenten (Anm. der Red. 0:3 beim SV Bergisch Gladbach, Anfang März) im Kampf um den Klassenerhalt war für uns dieser Schritt leider alternativlos." Und weiter sagte der Sportliche Leiter: „Im März kommen immens wichtige Spiele auf uns zu. Mark Zeh hat schon bei unserer Zweiten Mannschaft bewiesen, dass er ein Team in einer schwierigen Situation übernehmen kann.“

Die letzten Spiele gaben Henßen Recht, der FC Wegberg-Beeck befindet sich auf dem Weg zum angestrebten Klassenerhalt und plant schon jetzt mit ihrem zukünftigen Trainer Mark Zeh für die kommende Spielzeit.



Bereit für Dein Comeback?



Dann besuch uns im
therapie
zentrum:com

2x in Alsdorf, 2x in Würselen, 2x in Aachen

G L A S
JANSENEN 



**Qualitätsprodukte rund um Garten, Terasse und Balkon
Vielfalt von A bis Z**

Erstes Aachener Gartencenter
Auf der Hüls 140
52068 Aachen

info@erstes-aachener-gartencenter.de
Telefon 0241 16 24 35
Telefax 0241 16 65 47

WELLNESS DELUXE



**Genießen Sie pure Entspannung in
einem außergewöhnlichen Ambiente.**

- Original Bad Aachener Thermal-Mineralwasser aus der Heilquelle „Rosenquelle“
- 12 verschiedene Innen- und Außenbecken
- 15 Saunen und Dampfbäder – mit Damensauna
- Luxus-Spa-Bereich
- Kostenlose Angebote wie Aquagymnastik, Meditationen und Pflegeeinreibungen
- Drei Gastronomiebereiche
- Eigenes Parkhaus

THERMALBAD | SAUNA | SPA | GASTRONOMIE
Täglich von 9:00 bis 23:00 Uhr
Passstraße 79, 52070 Aachen
www.carolus-thermen.de



★★★★★
SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND

CAROLUS  THERMEN

Regionalliga West Saison 2020 | 2021

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff	Pkt
1.	 Borussia Dortmund II	33	23	9	1	80 : 23	+57	78
2.	 Rot-Weiss Essen	32	20	9	3	67 : 21	+46	69
3.	 Preußen Münster	33	19	8	6	52 : 29	+23	65
4.	 Fortuna Köln	33	15	11	7	54 : 37	+17	56
5.	 1. FC Köln II	33	15	8	10	60 : 46	+14	53
6.	 SV Rödinghausen	34	14	11	9	46 : 34	+12	53
7.	 Fortuna Düsseldorf II	32	14	9	9	55 : 33	+22	51
8.	 Rot-Weiß Oberhausen	33	13	11	9	52 : 41	+11	50
9.	 FC Schalke 04 II	34	12	11	11	44 : 44	0	47
10.	 SC Wiedenbrück	33	10	14	9	41 : 42	-1	44
11.	 SV Straelen	34	11	11	12	39 : 49	-10	44
12.	 Bor. Mönchengladbach II	33	12	6	15	41 : 49	-8	42
13.	 Wuppertaler SV	32	12	6	14	38 : 48	-10	42
14.	 Alemannia Aachen	34	10	11	13	31 : 38	-7	41
15.	 FC Wegberg-Beeck	31	8	10	13	29 : 43	-14	34
16.	 Sportfreunde Lotte	33	7	12	14	33 : 59	-26	33
17.	 VfB Homberg	33	8	6	19	32 : 59	-27	30
18.	 SV Lippstadt	32	5	13	14	30 : 49	-19	28
19.	 SV Bergisch Gladbach 09	34	6	8	20	28 : 60	-32	26
20.	 Rot Weiss Ahlen	33	4	13	16	38 : 58	-20	25
21.	 Bonner SC	33	6	7	20	31 : 59	-28	25

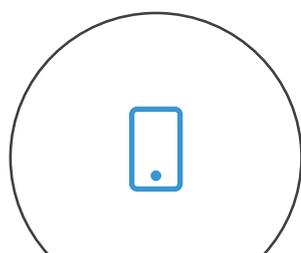


IHR PARTNER FÜR VISUELLE KOMMUNIKATION

< HTML5, CSS3, PHP, JAVA, SWIFT, C#, C >



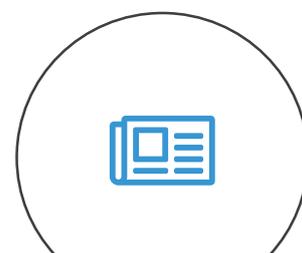
WEBDESIGN



APPENTWICKLUNG



SOFTWARELÖSUNGEN



MARKETING



QUALITÄT

ALLES AUS EINER HAND

Durch unsere qualifizierten Programmierer und Designer ist es uns möglich, die höchste Qualität für Ihr Projekt zu garantieren.

FLEXIBILITÄT

ALLE GÄNGIGEN GERÄTE

Optimieren Sie Ihre Prozesse, schaffen Sie sich eine moderne Präsenz im Internet. Geben Sie Ihren Kunden ein Werkzeug, um Sie überall und jederzeit zu finden.

ZEIT IST GELD

UNSER SCHNELLER SERVICE

SERVICE wird bei uns groß geschrieben. Der Kunde ist König und die schnellstmögliche Abwicklung unsere höchste Priorität.

Ich bin Ihr Gesundheitsexperte

... und berate Sie gern bei allen
Fragen rund um die Private
Krankenversicherung.

DKV
Deutsche Krankenversicherung

Ein Unternehmen der **ERGO**



Ich informiere Sie gerne:

**Subdirektion
Guido Haß**

DKV Deutsche Krankenversicherung AG

Theaterplatz 17
52062 Aachen
Tel 0241 400056-0
www.guido-hass-dkv.ergo.de



Gebr. Kutsch

“Diese schwierige Saison versöhnlich abschließen.”



Alemannia Aachen erlebt momentan die wohl sportlich schwierigste Zeit seit dem Abstieg 2012/2013 in die Regionalliga West. Die Mannschaft steht auf Platz 13, hat drei Siege in den letzten 19 Spielen eingefahren und wartet seit Dezember auf einen Heimsieg. Wir haben zur derzeitigen Situation den Vereinspräsidenten der Alemannia, Dr. Martin Fröhlich, befragt.

Herr Dr. Fröhlich, man hat das Gefühl, die Gremien, die sportliche Leitung, das Trainerteam, die Spieler und die Fans sind froh, wenn diese “Mammutsaison”, wie sie immer wieder genannt wird, mit dem Klassenerhalt geschafft ist. Wie ergeht es Ihnen momentan?

Wir würden sicherlich gerne alle mehr Siege und Punkte auf dem Konto haben und schönere Spiele unserer Alemannia sehen wollen. Auch gerade nach den Personalentscheidungen im Februar mit der Trennung von Trainer Stefan Vollmerhausen und dem Abschied von Sportdirektor Thomas Hengen, verbunden mit dem Engagement von Martin Bader, haben wir gehofft, dass im sportlichen Bereich nochmal eine positive Dynamik entsteht. Es ist eine sehr spezielle Saison, geprägt von der Corona-Krise ohne Zuschauer. Und gerade bei Alemannia Aachen macht die Unterstützung durch Zuschauer und Fans viel aus, sie gehört einfach dazu. Die sportliche Misere löst gerade bei keinem der Beteiligten Freude aus.

Nun ist diese Saison nicht nur sehr lang an Spieltagen, sondern auch an Ereignissen rund um den Verein. Was hat aus Ihrer Sicht dazu geführt, dass man die sportlichen Ziele in dieser Saison nicht erreicht?

Wir sind schon mit dem verlorenen FVM-Pokalfinale gegen den 1. FC Düren mit einer Enttäuschung in diese Saison gestartet. Diese Niederlage hat mir richtig weh getan! Wir haben dann dennoch zu Saisonbeginn eine relativ gute Phase an Ergebnissen hingelegt. Im Herbst gab es die viel besprochenen Vorfälle. Dies alles hat nicht dazu beigetragen, dass sich die Alemannia sportlich entwickelt. Dazu kommen immer wieder große Verletzungssorgen. Gerade aktuell zum Heimspiel am Samstag gegen den FC Wegberg-Beeck fällt wieder fast ein Dutzend Spieler aus. Das Team stellt sich fast von selbst auf. Eine tiefergehende Analyse der jetzigen sportlichen Situation nehmen wir gemeinsam mit Martin Bader vor, um daraus unsere Lehren für die Zukunft zu ziehen.

Mit Martin Bader hat man im März einen neuen Sportdirektor und Geschäftsführer verpflichtet. Wie erleben Sie Herrn Bader in diesen schwierigen Zeiten?

Ich bin mit Herrn Bader in sehr gutem Austausch. Er ist ein erfahrener Mann, der natürlich nicht am ersten Tag am Tivoli antritt, um alles auf den Kopf zu stellen. Zunächst galt es für ihn, die handelnden Personen und Strukturen kennenzulernen. Im nächsten Schritt wird die kommende Saison geplant. Ich habe den Eindruck, dass Martin Bader eine sehr genaue Vorstellung hat, wie die sportliche Aufstellung der Alemannia für die neue Spielzeit aussehen soll. Und daran arbeitet er momentan intensiv.

Im Sommer laufen etliche Verträge aus. Mit Hamdi Dahmani, Takashi Uchino, Franko Uzelac und Mergim Fejzullahu haben nur vier Spieler eine Laufzeit ihres Kontrakts über die Saison hinaus. Inwiefern hat Martin Bader zum jetzigen Zeitpunkt Planungssicherheit bezüglich des Etats? In der vergangenen Spielzeit war das eines der größten Probleme in der Planung des Kaders für seinen Vorgänger Thomas Hengen...

Es ist richtig, dass die Budgetplanung auch jetzt wieder, ähnlich wie vor einem Jahr, einem Blick in die Glaskugel gleicht. Wir können alle nicht absehen, wann und unter welchen Bedingungen wieder mit Zuschauern gespielt werden kann. Die Lage in der Corona-Pandemie ist, wie von der Politik oft beschrieben, dynamisch. Das gilt auch für den Sport. Wir haben aber Budgetplanungen für die verschiedenen Szenarien aufgestellt, also für den Worst-Case, Middle-Case bzw. Best-Case. Es gibt einen Rahmen, in dem auch Martin Bader jetzt schon handeln und planen kann. Klar ist aber auch, dass es noch eine erhebliche Unsicherheit gibt. In diesem Zusammenhang muss ich auch festhalten, dass die zeitlichen Belastungen für uns im Ehrenamt in dieser spezifischen Situation unter Corona-Bedingungen und mit den damit verbundenen wirtschaftlichen Sorgen immens waren und sind.

Die Fans werfen der Mannschaft immer wieder vor, die Leidenschaft, das Herzblut für diesen Traditionsverein Alemannia Aachen würde in vielen Spielen fehlen. Teilen Sie diese Meinung?

Ich denke, dass die Mannschaft in dieser Saison etliche Spiele gezeigt hat, in denen sie mit vollem Einsatz und voller Leidenschaft agiert hat. Es hat aber leider auch Spiele gegeben, in denen die Mannschaft schlechte Leistungen gezeigt und die Fans und die Verantwortlichen enttäuscht hat. Ich hoffe, dass bei Spielen unter normalen Bedingungen mit Zuschauern das Zusammenspiel zwischen Fans und Mannschaft wieder besser wird. Die Unterstützung der Mannschaft durch unsere Fans in den Stadien, speziell am Tivoli, wird sich wieder positiv auf unsere Alemannia auswirken, davon bin ich überzeugt. Mit der jetzigen Situation kann niemand zufrieden sein.

Was wünschen Sie sich als Vereinspräsident für den Rest der Saison von den Fans, Sponsoren und Partnern?

Ich wünsche mir, dass die Fans, Sponsoren und Partner weiterhin zur Alemannia stehen und uns dabei helfen, diese schwierige Saison versöhnlich abzuschließen. Wir benötigen dringend noch Siege und entsprechende Punkte! Es geht jetzt weiterhin darum, die neue Saison solide vorzubereiten und neu anzugreifen. Ich habe Verständnis für allen Ärger über schlechte Leistungen auf dem Platz und Misserfolge. Ich rufe Mannschaft und Verantwortliche auf, alles dafür zu tun, damit die Alemannia uns Freude macht.

11 TEAMSPORTS



Roulette

Black Jack

Poker

Modernste Spielautomaten

Viele Aktionen & Events

Krefelder Straße 205, 52070 Aachen | www.spielbank-aachen.de

Spielbank Aachen – ein Unternehmen der WestSpiel-Gruppe ★ Zutritt ab 18 Jahre. Bitte Ausweis nicht vergessen! Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie über die kostenfreien Spielerschutz-Hotlines der WestSpiel-Gruppe 0800 WESTSPIEL bzw. 0800 937877435 (Mo-Fr: 10-16 Uhr) – betrieben von der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW: gluecksspielsucht-nrw.de

SPIELBANK AACHEN

Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge



CERTIFIED

für noch mehr Gefahrstoffe

kanzerogene
fortpflanzungsgefährdende
erbgutschädigende
leichtflüchtige halogenierte
Kohlenwasserstoffe
Stoffe die
freies Chlor enthalten

Perfekte Reinigung und Service in Köln-Eifeltor.

Wer an Köln vorbeikommt, kommt an uns nicht vorbei. Zum einen wegen der idealen Verkehrsanbindung zu Autobahn und Containerbahnhof. Zum anderen, weil wir viele Leistungen anbieten, die Sie woanders so nicht erhalten: So sind wir etwa zertifiziert für viele Sonder-Gefahrstoffe und reinigen nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelt-technischen Anforderungen. Egal, ob Sie Lebensmittel-, Silo- oder Chemietanks säubern möchten – wir machen das schon.

Worauf Sie sich verlassen können:



Sicherheit & Vertrauen

ADR GMP HACCP

Service: Reinigung, Aufheizen & Handling

IBC CONTAINER

FREE WiFi

Zubehör & Ersatzteillager | Bistro | Fahrenduschen | Bonuskarten



Öffnungszeiten:

» Mo - Fr 06.00 - 22.00 Uhr
und zusätzlich nach vorheriger Absprache!

Am Eifeltor 4 (Zufahrt 2) | 50997 **Köln**

Tel.: +49 221 - 36 79 39-17 | Fax: +49 221 - 36 79 39-15
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de

Heute vor...



... 111 Jahren

So, 17.04.1910, Testspiel: BV Solingen – Alemannia 2:3 (2:0)

„Entree: Erwachsene 30, Schüler 10 Pfg. Zu zahlreichem Besuche ladet ein: Der Vorstand“, verrät die Anzeige in der Solinger Zeitung zum „Fußball-Wett-Spiele“.

... 100 Jahren

So, 17.04.1921, Testspiel: Alemannia – VfVB Ruhrort 2:3 (1:3)

Die Alemannia enttäuscht laut Vereinszeitung durch ihre Systemlosigkeit.

... 99 Jahren

Mo, 17.04.1922, Testspiel: Alemannia – Jeunesse Esch 2:1 (1:1)

Am Ostermontag besiegt die Alemannia den luxemburgischen Meister von 1920/21 mit 2:1.

... 89 Jahren

So, 17.04.1932, Testspiel: Alemannia – TuRU Düsseldorf 3:2 (3:0)

Die Alemannia führt nach einer Viertelstunde mit 3:0, bevor im zweiten Spiel des Wochenendes die Kräfte nachlassen.

... 88 Jahren

Mo, 17.04.1933, Testspiel: Alemannia – SpVgg Fürth 2:1 (1:0)

Dunkle Zeiten: Ende März 1933 bestreitet der jüdische Stürmer Max Salomon sein letztes Spiel für die Alemannia. Drei Wochen später am Ostermontag sehen 7.500 Zuschauer das 2:1 der mit Queck (Würselen) und Hermanns (Baesweiler) verstärkten Alemannia gegen den dreimaligen Deutschen Meister.

... 72 Jahren

So, 17.04.1949, Testspiel: Alemannia – Stuttgarter Kickers 3:4 (1:2)

Auch zwei Tore von Bert Schütt können vor 10.000 Zuschauern die Niederlage gegen den Achten der Oberliga Süd nicht verhindern.

... 66 Jahren

So, 17.04.1955, Oberliga West: Alemannia – Meidericher SV 1:2 (0:0)

In Abwesenheit von Trainer Lindemann, der sich für das Spiel gegen seinen neuen Verein beurlauben lässt, unterliegt die Alemannia dem abstiegsbedrohten MSV. „Schade auch, daß die vielen ‚Pfui‘-Rufe der enttäuschten Zuschauer mit dazu beitrugen, daß die Platzmannschaft völlig kopflos wurde“, schreibt das „Sport-Magazin“.

... 56 Jahren

Sa, 17.04.1965, DFB-Pokal: Alemannia – FC Schalke 04 4:3 (1:1, 3:3) n.V.

Eins der legendärsten Spiele der Vereinsgeschichte: Mit 1:3 liegt die Alemannia im Pokal-Halbfinale gegen die favorisierten Schalker hinten, ehe Ella Nacken (60.), Jupp Martinelli (66.) und Christian Breuer (101.) im strömenden Regen vor 32.000 klatschnassen Zuschauern das Spiel drehen.

... 55 Jahren

So, 17.04.1966, Regionalliga West: Westfalia Herne – Alemannia 2:2 (1:1)

Vor nur 1.800 Zuschauern verliert die Alemannia bei der abstiegsbedrohten Westfalia an Boden im Kampf um die Plätze in der Bundesliga-Relegation.

... 50 Jahren

Sa, 17.04.1971, Regionalliga West: Alemannia – Sportfreunde Hamborn 07 5:2 (1:0)

Yogi Ferdinand trifft viermal gegen den Tabellenletzten.



DIESE TURBULENTE SZENE drückt die wahre Stimmung aus, die auf dem Aachener Tivoli herrschte. Eben hat in der 16. Minute der Verlängerung Lisefer Breuer (am Boden) das 4:3 erzielt. Links erkennt man Martinelli und Hermandung (Alemannia Aachen – Schalke 4:0). Bild: Fotostellen



...38 Jahren

So, 17.04.1983, 2. Bundesliga: BV 08 Lüttringhausen – Alemannia 3:0 (1:0)

Der Kicker schreibt über die desolante Vorstellung beim Aufsteiger: „Vereinsschädigendes Verhalten“: das ist die offizielle Begründung für die vorläufige Beurlaubung der vom Platz gestellten Schalker Leihgabe Harald Kügler und den Ex-Berliner Pierre Dickert. Präsident Münzenberg hatte in der Kabine getobt, Trainer Ahmann dem Mäzen die Pistole auf die Brust gesetzt. „Die oder ich.“ Kügler und Dickert sollen die Nacht vor dem Spiel weniger zur Ruhe als zu einer Kneipentour genutzt haben.“

...27 Jahren

So, 17.04.1994, Oberliga Nordrhein: 1. FC Köln Am. – Alemannia 2:0 (1:0)

Der spätere Alemanne Thomas Zdebel erzielt beide Tore für die Gastgeber.

...26 Jahren

Mo, 17.04.1995, Regionalliga West: Alemannia – SCB Preußen Köln 5:0 (2:0)

„Mir fehlen auf Deutsch die Worte, um zu beschreiben, wie meine Mannschaft gespielt hat. Wenn Aachen konzentrierter gewesen wäre, hätten sie auch zehn oder zwölf Tore machen können“, so Gästetrainer Tony Woodcock, dessen Mannschaft zum Saisonende absteigt.

...25 Jahren

Mi, 17.04.1996, FVM-Pokal: Bayer Leverkusen – Alemannia 3:1 (0:1, 1:1) n.V.

Nach Platzverweisen gegen Frings, Klemmer, Vanderbroeck und Feinbier sowie einem Elfmeter verlieren sieben Aachener gegen elf Leverkusener in der Verlängerung. Im folgenden Tivoli Echo ist zu lesen: „Trotz allem Ärger über den Verlauf und das Ergebnis des Pokalspiels in Leverkusen möchten wir darum bitten, daß Schiedsrichter Thomas Wicht nicht länger telefonisch belästigt wird. Herr Wicht hat Kleinkinder, die nun wirklich mit besagtem Spiel nichts zu tun haben.“ Obwohl letztere mittlerweile erwachsen sein dürften, bitten wir auch an dieser Stelle darum, die nächtlichen Anrufe nicht zu wiederholen.

...24 Jahren

Do, 17.04.1997, FVM-Pokal: Rhenania Würselen – Alemannia 1:2 (1:1)

Die Alemannia bestreitet eines ihrer letzten von zahlreichen Pflichtspielen am Lindenplatz, der 2021 nach 100 Jahren von der Rhenania verlassen wird und Wohnbebauung weichen soll.

...15 Jahren

Mo, 17.04.2006, 2. Bundesliga: Alemannia – VfL Bochum 0:2 (0:1)

Am Ostersonntag steigt die Alemannia nach 36 Jahren in die Bundesliga auf. Die Erinnerungen an den Abend des Ostermontags weisen bei den meisten Anwesenden einige Lücken auf.

...10 Jahren

So, 17.04.2011, 2. Bundesliga: Alemannia – Erzgebirge Aue 1:5 (1:1)

Obwohl es 20 Minuten vor Schluss noch 1:1 steht, kassiert die Alemannia am Ende eine der höchsten Heimgeniederlagen der Vereinsgeschichte.

...6 Jahren

Fr, 17.04.2015, Regionalliga West: Alemannia – Borussia M'gladbach II 2:0 (0:0)

Mit 21.200 Zuschauern verzeichnet die Alemannia im Spitzenspiel den zweitbesten Besuch bei einem Regionalligaspiel. Fabian Graudenz und Aimen Demai schießen innerhalb von zwei Minuten die vielumjubelten Tore.

...5 Jahren

So, 17.04.2016, Regionalliga West: Rot-Weiss Essen – Alemannia 3:2 (2:1)

Essen hat vor dem Spiel nur vier Punkte Vorsprung auf die Abstiegsplätze und holt trotz der Gegentore von Rüter und Gödde drei wichtige Zähler.

Mathes



DIRK GIESSLER

Ihr Versicherungsmakler vor Ort

Versicherungen • Finanzierungen • Energiemakler • Objektverwaltung

Dirk Giessler
Freier Versicherungsmakler
Von-Coels-Straße 178
52080 Aachen

0241-9690155
info@dirk-giessler.de



VISITATIS®

Weil es um Menschen geht.

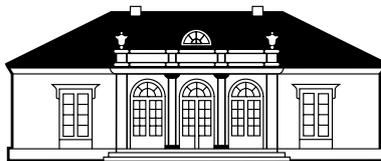
- Mobile Pflege
- Hausnotruf
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Service rund ums Haus

Die VISITATIS Gruppe wünscht Ihnen viel
Spaß beim Spiel!

Kemper Straße 24 + 52064 Aachen

T 0241 . 901986-0 + F 0241 . 901986-2

info@visitatis.de + www.visitatis-gruppe.de



ENGEL & VÖLKERS

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



TOP PARTNER

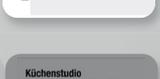
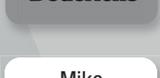
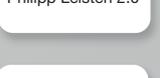
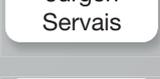
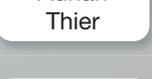


PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER





ÖCHER STAMMSPIELER

Derby Arena Herzogenrath
Elektro Rosemeyer
General Sicherheit GmbH

iteracon GmbH
Kurth Verpackungen
VTS



ÖCHER STAMMSPIELER

Boendgen-Baustoffe
Bedachungsartikel GmbH
Fisch Zegel am Hit Markt
Krefelder Straße
Hans-Josef Rick GmbH

Thomas Neulen & Bernhard Neulen
Oecher Entrümpeler
Schornsteinfegermeister Patrick Pala
W.J. Koolen Bedachungen GmbH



ÖCHER STAMMSPIELER

Aachener Rohrreini-
dienst Schneider
Abbruch Brandt UG
ACLV AACHENER Lohnsteuerhilfe
ALFA Funkzentrale GmbH
AMEDI-Köln GmbH
Armin Laschet
Bäckerei Drouven
Bischoff, Dieter
Braun KFZ-Dienste
Breuer Bedachungen GmbH
D&F Drouven GmbH
Druckerei Afterglow
Dyckerhoff, Dr. Götz
Dyckerhoff, Marie-Louise
Elektro Eckstein GmbH
Engel & Völkens Aachen
Event Bowling
FD-Websolutions
Fotohaus Preim GmbH
Getränke W. Flas
gewoge AG

Goalgetter 99 Textildruck
Gronen, Oscar
Heim Baustoffe GmbH
ISER
Katholische Stiftung
Marienhospital Aachen
Kamerakinder
Kolonke-Hinssen, Eva-Maria
Laserzone GmbH
M+T Medizinischer Fachhandel
GmbH
P&L Personalleasing GmbH
Pelzer Fördertechnik GmbH
Philipp Leisten 2.0
Schuhgarten Rosenbaum
TCT Marketing GmbH
Tenzer Sand und
KIES - Erdarbeiten
Vapiano Restaurant Aachen
Karoline Weber
Werbegestaltung Wouters
Wurdack Steuerberatung

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Schmidt happens!

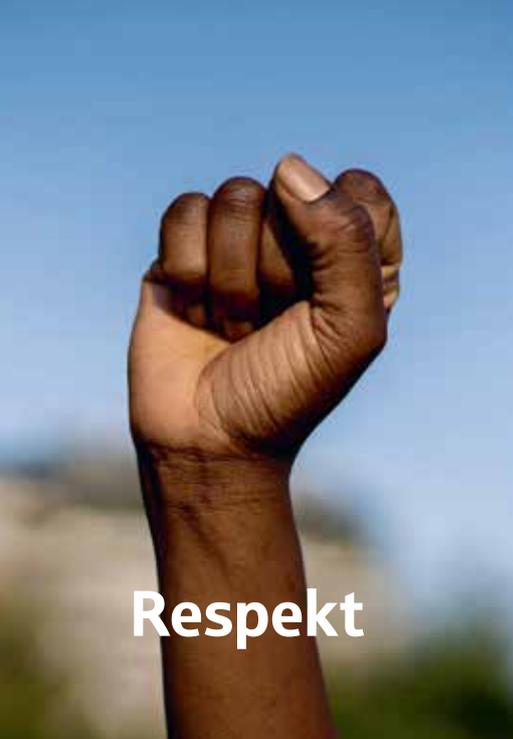
Es war eine dieser Partys, bei denen Fladenbrot mit Zimmermannsnägeln an die Wand genagelt wurde. Morgens um halb vier schlug noch jemand ein Fass an und niemand hielt das für eine schlechte Idee. Doktor Körner, der kein Doktor war, aber von jedem so genannt wurde, trank ein Glas Wurstwasser, einfach weil er es konnte. Und die meisten Mädchen, die noch übriggeblieben waren, waren nicht das, was mein Onkel Dieter als „sauber Mädchen“ bezeichnet hätte. Ich lehnte in schlechten Klamotten in einem Türrahmen, schmachtete von dort aus das einzige saubere Mädchen der Party an, redete währenddessen aber mit meinem besten Freund Lars über Frank Schmidt. Im Hintergrund lief Pearl Jam „State of Love and Trust“, der vielleicht besten Song der Neunziger. Und just als sie von der anderen Seite der Wohnung tatsächlich in meine Richtung guckte und ich eigentlich zu ihr hätte rübergehen müssen, nahm die ganz Sache Fahrt auf – die Sache mit Frank Schmidt.

Frank Schmidt war Libero der Alemannia. Eine Viererkette kannte in Deutschland zu der Zeit nur Ralf Rangnick und bei Alemannia sowieso niemand. Ich mochte die Position des Libero seit ich ein Kind war, denn ich hatte sie mal in der D-Jugend eine halbe Saison spielen dürfen. Dabei waren zwei meiner besten Jugendspiele herausgesprungen, bevor ich letztendlich auch auf dieser Position den Touch verlor. Als Libero musste man nicht viel laufen, bügelte mit zwei Metern Vorsprung auf den Stürmer per aufwändiger Grätsche den Fehler seines Vorstoppers aus, schaute dabei grimmig und dirigierte ansonsten von hinten heraus den Rest. Was für ein Leben! Genau so habe ich mich seitdem immer gesehen, auch wenn es selten noch einmal so gelang wie damals in der D-Jugend – im Fußball wie im Leben. Aber das ist eine andere Geschichte – zurück zu Frank Schmidt, der die meiste Zeit seines Lebens einen sehr passablen letzten Mann gab. Ich mochte ihn, weil ich eben Liberos mochte. Ich jubelte mit ihm, wenn er mit wuchtigen Kopfbällen nach Standards für Alemannia traf und ich litt mit ihm nach unvermeidlichen Gegentoren, die selbst er nicht verhindern konnte. Ich war bei ihm, wenn er dann konsterniert und in jeder Faser seines Körpers betroffen am rechten Pfosten lehnte, sich mit ausgestrecktem Arm am Pfosten abstützte und zu André Lenz rüber schaute, als wollte er sagen „Und jetzt?“. Ich liebte ihn, wenn er sich in solchen Momenten trotzdem wieder fing, begleitet von ersten zarten Aufmunterungen von den Rängen. Dann klatschte er in die Hände und schaute kurz so grimmig wie ich damals in der D-Jugend. Es wäre zu viel gesagt, dass ich mich in ihm wiedererkannte, aber eine gewisse, zumindest fußballerische Seelenverwandtschaft war aus meiner Sicht offensichtlich.

All das hätte ich jetzt auf der Party gerne diesem Mädchen am anderen Ende des Raumes erzählt. Allerdings lagen die Chancen nicht sehr hoch, dass sie das interessierte oder sie überhaupt wusste, wer zum Teufel Frank Schmidt und was eigentlich ein Libero sei. Der einzige Mensch auf der Party, der sich in gleichem Maße für Frank Schmidt interessierte wie ich, war Lars und der stand neben mir als er plötzlich rief: „Jetzt rufen wir ihn an! Ich muss ihm was sagen!“. Die beiden Sätze rissen mich aus meiner Lethargie. Ich schreckte auf, schaute zu ihm rüber, nahm kurz die Uhrzeit in den Blick und antwortete entschlossen: „Gute Idee!“ Da die Gastgeberin ihr Telefon noch nicht angemeldet hatte und Handys seinerzeit dem US-amerikanischen Militär vorbehalten waren, machten wir uns also mit vier Bier bewaffnet auf zur nächsten Telefonzelle. Zu dieser Zeit hingen reihenweise Telefonbücher in diesen gläsernen Boxen und in einem dieser Wälzer stand tatsächlich „Frank Schmidt“. Lars wählte die Nummer und wie durch ein Wunder war es der richtige Frank Schmidt. Der Libero selbst schlief, was um diese Zeit wiederum kein Wunder war. Dafür hob seine Frau ab. Lars hatte den Hörer, nahm einen tiefen Schluck und eröffnete mit dem Satz „Lassen Sie Frank bitte schlafen.“ Frau Schmidt lächelte das weg, was zeigte: Frank Schmidt hatte eines dieser sauber Mädchen erwischt, was mich jetzt leicht unruhig werden ließ. Musste ich nicht zurück? Lars legte nach. „Wir sind Schmidthappens! Sagen sie ihm das, wenn er morgen aufwacht. Wir rufen das ab sofort immer in jedem Spiel. Er soll darauf achten: Schmidthappens! Das ist wichtig!“ Frau Schmidt lachte wieder und versprach, es ihm zu sagen. Ich habe keine Ahnung, wie wir auf „Schmidthappens“ kamen, aber Lars erklärte das Konzept dahinter so schlüssig, als sei es eine Geheimformel für den Aufstieg.

Wir unterhielten uns noch gut 5 Minuten mit Frau Schmidt und waren bezaubert von ihr. Sie blieb freundlich, wünschte uns alles Gute und gab uns das Gefühl, dass dieser Anruf die absolut richtige Entscheidung gewesen sei. Glücklicherweise und mit jeweils zwei leeren Gläsern gingen wir zurück zur Party. Statt Pearl Jam lief dort jetzt „Fury in the Slaughterhouse“. Und während im Hintergrund nun „This is not the time to wonder“ hämmerte, scannte ich den Raum ab. Sie war nicht mehr da, was mich kurz traurig machte. Doch dann sah ich zum Fass, wo Lars Doktor Körner mit großen Gesten von unserem Telefonat erzählte. Ich lachte, riss mir ein Stück Fladenbrot von der Wand und klinkte mich ein. Von da an riefen wir in jedem Heimspiel, in dem Frank Schmidt den Platz betrat und immer dann, wenn einen Zweikampf gewann oder einen Kopfball nach einer Ecke versenkte: „Schmidthappens!“. Er fehlt mir, dieser Frank Schmidt!





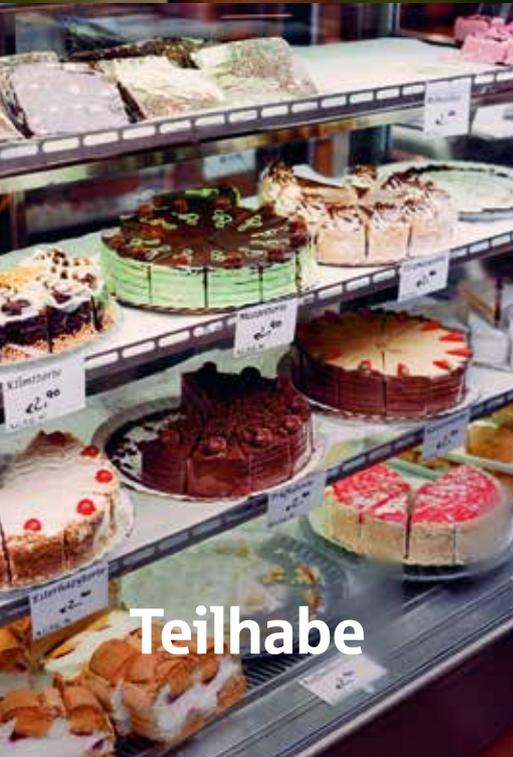
Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld



**Sparkasse
Aachen**